

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 357

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 etc.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Vorsizeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 etc. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 etc.).

Inhalt — Sommaire

Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Japans Aussenhandel im Jahre 1904 und in der ersten Hälfte 1905: Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter. — Ausstellungen: Kiew. — Expositions: Kiev. — Zölle: Deutschland. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N^o 19348. — 2. septembre 1905, 8 h.

F. Jaquet & Girard, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 19349. — 4. September 1905, 8 Uhr.

Chem. Fabrik Edelweiss, Max Weil,
Kreuzlingen (Schweiz).

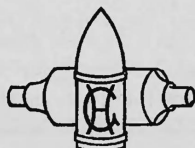
Putz-, Wasch- und Reinigungsmittel.

„Gladiol.“

Nr. 19350. — 2. September 1905, 8 Uhr.

Fred. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau (Deutschland).

Maschinen, Apparate und Artikel für Kriegszwecke, z. B. Geschützrohre, Lafetten, Panzertürme, Panzerbatterien, Geschosse, Maschinen für Schiesspulver- und Sprengstoffabrikation; für industrielle Zwecke, z. B. Zerkleinerungsmaschinen, Aufbereitungsmaschinen, Pressen, Walzwerke, Hebe-, Kipp- und Fördervorrichtungen, Maschinen und Werkzeuge für Metallbearbeitung, Formmaschinen, Motoren, Dampfkessel, hydraulische Betriebseinrichtungen, Kaffeebearbeitungsmaschinen, Maschinen für Linoleum- und Gummifabrikation, Teil- und Mischmaschinen, Sieberei-Einrichtungen, Sand- und Kies-Waschmaschinen, Maschinen und Apparate für chemische und keramische Industrie, Transmissionen; für Strassen- und Eisenbahnbau und -Betrieb, z. B. Drehscheiben, Schiebehöhen, Wagen, Radsätze, Herzstücke, Kreuzungstücke, Zwangsschienen, Weichen, Chausseewalzen; für Schiffbau- und Schiffbetrieb, z. B. Ruderrahmen, Steven, Propeller, Klüsen, Klampen, Poller, Anker, Spills. Einzelne Bestandteile der hievon aufgeführten Waren. Gusswaren jeder Art, roh und bearbeitet, z. B. Räder, Destillierblasen, Beschläge, Roststäbe, Pfannen, Retorten, Rammen, Ambosse. Schmiedestücke jeder Art, roh und bearbeitet, z. B. Wellen, Achsen. Gezogene oder gepresste Artikel jeder Art, roh und bearbeitet, z. B. Hülsen, Büchsen, Rohre, Kappen.



Nr. 19351. — 4. September 1905, 12 Uhr.

Heinr. Upmann, Fabrikant,
Havana (Cuba).

Zigarren.



Nr. 19352. — 4. September 1905, 12 Uhr.

Dr. Alois Hellmann's Apotheke zur Barmherzigkeit,
Wien (Oesterreich).

Pharmazeutische Präparate.

HERBACOL

N^o 19353. — 5. septembre 1905, 8 h.

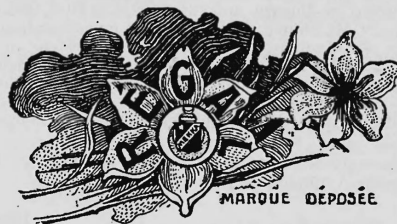
Matthey & C^o, fabricants,
Moudon (Suisse).

Limes, échoppes et burins.

Nr. 19354. — 5. September 1905, 8 Uhr.

Rinsoz & C^o, Fabrikanten,
Vevey (Schweiz).

Zigaretten, Zigarren und Tabak.



N^o 19355. — 5. septembre 1905, 8 h.

Albert Walch, fabricant,
Vevey (Suisse).

Vêtements, tissus, lingerie, chapellerie, bonneterie, chemiserie, cravates, chaussures, parapluies, parasols, cannes, articles de mercerie; réclames, prospectus de tous genres.



N^o 19356. — 5. septembre 1905, 8 h.

Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Cailler, fabrique,
Broc (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, chocolats fourrés, chocolats au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; pâtisserie au chocolat; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

MAXIMUM

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		St. Petersburg	New-York
1905	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz.* Markt-Satz	on call
1. Juli	8 1/2	3 1/4	3	2 1/4	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	5	4 1/2	2 1/2	1 1/2-2 1/2	3	2	3 1/2	3-3 1/2	—	4
8. "	8 1/2	3 1/4	3	2 1/4	3	2	2 1/2	2 1/4	5	4	2 1/2	1 1/2-1 1/2	3	2	3 1/2	3	—	2 1/4
15. "	8 1/2	3 1/4	3	2 1/4	3	2 1/2	2 1/2	2 1/4	5	4	2 1/2	1 1/2-1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2-3 1/2	—	2 1/4
22. "	8 1/2	3 1/4	3	2 1/4	3	2 1/2	2 1/2	2 1/4	5	4	2 1/2	1 1/2-1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2-3 1/2	—	2 1/4
29. "	8 1/2	3 1/4	3	2 1/4	3	2	2 1/2	2 1/4	5	4	2 1/2	1 1/2-1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2-3 1/2	—	2 1/4
5. August	8 1/2	3 1/4	3	2 1/4	3	2	2 1/2	2 1/4	5	4 1/2	2 1/2	1 1/2-1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2-3 1/2	—	2 1/4
12. "	8 1/2	3 1/4	3	2 1/4	3	2	2 1/2	2 1/4	5	4 1/2	2 1/2	1 1/2-1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2-3 1/2	—	2 1/4
19. "	8 1/2	3 1/4	3	2 1/4	3	2 1/2	2 1/2	2 1/4	5	4 1/2	2 1/2	1 1/2-1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2-3 1/2	—	2 1/4
26. "	8 1/2	3 1/4	3	2 1/4	3	2 1/2	2 1/2	2 1/4	5	4 1/2	2 1/2	1 1/2-1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2-3 1/2	—	2 1/4
2. September	4	3 1/4	3	2 1/4	3	2 1/2	2 1/2	2 1/4	5	4 1/2	2 1/2	1 1/2-1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2-3 1/2	—	2 1/4

* Für dreimonatliche Papiere.

Japans Aussenhandel im Jahre 1904 und in der ersten Hälfte 1905.

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter).

II.

Importhandel.

Japans Einfuhr aus Asien hat betragen total Yen 182,538,825 in 1904 gegen Yen 169,165,466 in 1903. Davon lieferten:

Britisch Indien	68 Millionen	gegen 70 Millionen	in 1903
China	55	"	45 1/2
Holländisch Indien	18	"	11
Französisch Indien	17 1/2	"	15 1/2
Korea	6 1/2	"	9
Siam	6	"	4
Asiatisches Russland	4 1/2	"	8 1/4
Philippinen	2 1/2	"	3 1/2

Japans Einfuhr aus Europa war total Yen 120,528,396 in 1904 gegen Yen 96,114,212 in 1903. Es lieferten:

England	75 Millionen	gegen 49 Millionen	in 1903
Deutschland	28 1/2	"	27
Belgien	6	"	7 1/2
Frankreich	3 1/2	"	5

Japans Einfuhr aus Amerika betrug total Yen 58,965,505 in 1904 gegen Yen 46,792,635 in 1903. Davon aus den Vereinigten Staaten 58 Millionen gegen 46 Millionen in 1903; Britisch-Amerika 3/4 Mill. gegen 1/2 Mill. in 1903 etc. Aus andern Ländern total Yen 8,983,736 gegen 4,407,751 in 1903; davon aus Australien 4 1/2 Millionen gegen 1 1/2 Millionen in 1903; Hawaii 2 1/2 Mill. gegen 2 1/2 in 1903; Aegypten 1/2 gegen 1/2.

Die Zunahme von 8 1/2 Millionen aus China beruht auf vermehrten Bezügen von Rohbaumwolle und Wolle; die 7 Millionen aus holländisch Indien auf der Mehreinfuhr besonders von Zucker und die je 2 Millionen Zunahme aus französisch Indien und Siam auf einer solchen von Reis. Aus Russland sind noch am Anfang des Berichtsjahres grosse Mengen Zucker und Petrol bezogen worden. Koreas Rückgang hat den Grund darin, dass es seine überschüssigen Nahrungsmittel, welche es früher an Japan absetzte, jetzt teilweise besser im Lande zu verwerten vermochte. Die Importzahlen aus Europa und Amerika gehen mit der hier befolgten Politik ziemlich parallel.

Beim europäischen Handel ist die Zunahme Englands mit 26 Millionen besonders in die Augen springend. Deutschland hat sich um 1 1/2 Millionen verbessert, Belgien und Frankreich haben je um 1 1/2 Millionen abgenommen, Oesterreich-Ungarn um die Hälfte. Die Mehrlieferungen Englands beruhen auf Maschinen, Eisen, Kohlen und Dampfern. Belgiens Ausfall lag in Glas, Frankreichs in Mousseline, Oesterreichs in Zucker.

Für Amerika trifft die Zunahme von fast 12 Millionen besonders auf Leder, Häute und Petrol, letzteres statt des früher aus Russland bezogenen.

Australiens Mehreinfuhr im Werte von über 3 Millionen liegt in Rohwolle.

Greifen wir aus der Gesamteinfuhr einige wichtigere Artikel heraus, so sehen wir folgende Veränderungen:

	Einfuhrwert	
	1904	1903
Anilinfarben	1,016,469	1,431,012
Alizarinfarben	469,232	144,947
Aluminium	539,859	143,429
Baumwolle etc.	(siehe unten)	
Bicycles etc.	953,199	927,948
Bohnen	8,624,486	7,993,413
Butter	1,178,099	9,990
Chlorate of Potash	746,478	760,687
Eisen, Stahl und Fabrikate	22,000,000	21,000,000
Flachs und Hanf	2,262,257	1,778,165
Häute und Felle	2,114,226	868,814
Indigo	2,111,678	4,360,815
Kohlen	12,199,834	1,972,923
Konserven in Büchsen	1,910,108	155,864
Leder, Sohl- und anderes	4,684,946	1,532,265
Lokomotiven und Wagen	3,206,418	2,792,311
Maschinen	9,882,749	8,130,371
Mehl	9,626,397	10,324,420
Milch, kondensierte	1,178,099	979,990
Ölkuchen (Dünger)	4,688,550	10,759,261
Papier	3,000,350	3,000,120
Petroleum	18,201,489	11,455,696
Phosphatdünger	928,230	643,274
Reis	59,791,910	51,940,272
Tabakblätter	1,434,806	1,077,179
Uhren	651,950	741,429
Weizen	1,656,772	4,767,838
Zucker	28,041,922	20,923,125

Im allgemeinen zeigt die Einfuhr manufakturierter Güter einen Rückgang und diejenige der Rohstoffe, Maschinen, Lokomotiven und Dampfer eine Zunahme. Es spiegelt sich darin, ebenso wie in den interessanten unter dem «Exporthandel» gegebenen Ausfuhrzahlen, die sich auf allen Gebieten stetig entwickelnde japanische Industrie wieder.

Deutlicher als der Export zeigt der Import den Einfluss des Krieges: Mehreinfuhr von Kohlen 10 Millionen, Wolle 5 Millionen, Wollgarne 1,700,000, Leder 3 Millionen, Bleche 2 Millionen, Maschinen 1 1/4 Millionen etc. Auch

die Dampfer, Lokomotiven und Schienen sind zweifellos durch den Krieg in höherem Masse benötigt worden.

Der Rückgang in Baumwoll-, Woll- und Seidensachen, Farbstoffen, Spiegelglas etc. hat den Grund einestheils darin, dass das Volk sich eingeschränkt hat, andernteils darin, dass, wie ich unten zeigen werde, die eigene Industrie grosse Fortschritte macht.

Durch die Unterbrechung des Verkehrs mit Newchwang ist ein Ausfall von 4 Millionen Yen im Bezuge von Ölkuchen-Dünger zu verzeichnen. Als teilweiser Ersatz sind dafür für 430,000 Yen Phosphate eingeführt worden.

Die Bohnenzufuhr, welche sonst aus Nordchina kam, wurde jetzt aus Südchina gemacht und wenn bei einer Wenigereinfuhr von 125,000 der Wert um Yen 630,000 höher ist, so ist die Preissteigerung die Folge des Krieges.

Das auffallende Faktum der Abnahme in der Mehl- und Weizeneinfuhr erklärt sich durch die enormen Importe, welche in 1903 gemacht worden sind. Die Mehreinfuhr von Reis, im Werte von 9 Millionen Yen, trotz der grossen heimischen Ernte, war durch die Bedürfnisse der Armee bedingt.

Uhren. In meinem Spezialbericht vom 8. Mai (S. H. A. B. vom 30. Juni und 1. Juli d. J.) habe ich bereits hervorgehoben, dass, obwohl das letzte Jahr hinter 1903 im Einfuhrwert etwas zurückstehe, es nichtsdestoweniger als ein gutes betrachtet werden müsse, da es alle alten Lager geräumt habe. An fertigen Uhren aller Art hat die Schweiz ca. 90 % der Gesamteinfuhr geliefert.

In 1905 findet nun eine vermehrte Uhreneinfuhr statt, welche in den ersten 5 Monaten dieses Jahres sich wie folgt darstellt:

Januar 1905: Yen 44,212	gegen Januar 1904: Yen 40,018
Februar " " 49,896	Februar " " 54,242
März " " 123,183	März " " 56,247
April " " 120,618	April " " 60,025
Mai " " 129,610	Mai " " 87,221

Bis jetzt, in 1905, somit Yen 467,245 gegen die gleiche Periode 1904 27,753. Das Geschäft ist dato recht lebhaft und die Nachfrage gross.

Anilinfarben. Dieses Geschäft wird sich mit der jetzt allgemein zunehmenden Kaufkraft der Bevölkerung wieder bessern. Wenn keine Kleider gekauft werden, wird auch nicht gefärbt.

Die Einfuhr war die folgende gewesen aus

	1904	1903
Deutschland	Yen 918,604	Yen 1,246,163
Schweiz	" 95,383	" 115,090
Frankreich	" 16,260	" 19,199
Belgien	" 12,483	" 28,897
Holland	" 5,115	" 10,883
England	" 3,624	" 9,809
Total	Yen 1,046,469	Yen 1,480,041

Indigo. Japan ist einer der grössten Indigokonsumenten der Welt. Das deutsche künstliche Produkt hat es in wenigen Jahren vermocht, den natürlichen Indigo nahezu gänzlich zu verdrängen. Der hohe Eingangszoll von 12,95 Yen per 100 Kin ist für beide Arten Indigo der gleiche, und wenn man erwägt, dass das künstliche Produkt 98 %, das natürliche aber nur 30–35 % Indigotin enthält, so ist verständlich, warum die Einfuhr des natürlichen Indigo nicht mehr lohnend ist.

Die Statistik zeigt folgende Daten:

	1904		1903	
Britisch Indien	Kin 102,213	Wert Yen 157,575	Kin 1,052,997	Wert Yen 1,824,482
Holländisch Indien	" 91,302	" 194,872	" 402,111	" 1,054,175
Deutschland	" 766,853	" 1,620,976	" 463,025	" 1,345,024

Das deutsche künstliche Produkt ist ungefähr im Jahre 1898 neu auf dem japanischen Markte erschienen.

Kondensierte Milch. Hier hatten die Vereinigten Staaten die grössten Fortschritte zu verzeichnen:

	1904	1903
Vereinigte Staaten Amerikas	238,854 Dutzend, Wert Yen 6,015,58	gegen Yen 416,233
England	167,198	" 334,264
Schweiz	77,727	" 176,467
Deutschland	9,826	" 19,912
Frankreich	4,034	" 9,227
Holland	2,650	" 4,231
Schweden und Norwegen	296	" 614
Andere Länder	1,262	" 2,806
Total	501,807 Dutzend	Yen 1,178,099

In den ersten 5 Monaten des Jahres 1905 hat die Einfuhr mit 300,357 Dutzend einen Wert von Yen 697,104 gegen Yen 455,534 in 1904.

Aluminium. Die Schweiz erscheint in diesem Artikel zum ersten Male mit nennenswerten Zahlen. Es betrug die Einfuhr aus

	1904	1903	1902
Schweiz	Kin 275,010	Wert Yen 214,333	gegen Yen 42,055 und Yen —
England	" 172,015	" 143,422	" 1,422
Deutschland	" 163,061	" 188,885	" 48,391
Frankreich	" —	" —	" 50,310
Belgien	" 48,273	" 43,278	" 501
Ver. St. Amerikas	" —	" —	" 6
Andere Länder	" —	" —	" 802
Total	Kin 688,359	Yen 639,869	Yen 143,429

Cotton prints. Dieser Artikel wird mehr und mehr durch die japanische Industrie verdrängt.

Die Einfuhr betrug aus:

	1904	1903	1902
England . . .	2,781,461 □ Yards Wert Yen 482,868	gegen Yen 1,885,805	und Yen 2,428,192
Deutschland . .	174,511 " " " 27,383	" " " 17,028	" " " 6,677
Schweiz . . .	249,919 " " " 27,383	" " " 26,768	" " " 117,694
Holland . . .	98,784 " " " 7,261	" " " 19,735	" " " 20,099
Russland . . .	5,429 " " " 1,482	" " " 32,567	" " " 12,677
Frankreich . .	671 " " " 143	" " " 2,169	" " " 15,800
And. Länder . .	1,440 " " " 381	" " " 1,623	" " " 1,577
Total . . .	3,245,865 □ Yards	Yen 532,027	Yen 1,975,371 Yen 2,603,031

Mousseline de laine. Bei der zugunsten japanischer Fabrikation zurückgehenden Einfuhr hat die Nachfrage nach schweiz. Produkt am meisten vorgewogen. Der Import betrug:

	1904	1903	1902
Schweiz . . .	2,906,639 □ Yards Wert Yen 864,174	gegen Yen 1,280,254	und Yen 907,265
Frankreich . .	1,982,624 " " " 588,260	" " " 2,315,189	" " " 1,908,984
Deutschland . .	1,870,646 " " " 406,075	" " " 535,293	" " " 934,892
England . . .	106 " " " 40	" " " 37,172	" " " 8,754
Belgien . . .	— " " " —	" " " 21,164	" " " —
Total . . .	6,260,065 □ Yards	Yen 1,818,550	Yen 4,189,075 Yen 3,764,835

Ausser den bereits genannten Gütern sind laut japanischer Statistik Waren aller Art, teilweise zu recht bedeutenden Werten, aus der Schweiz nach Japan importiert worden, nämlich: Maschinen diverser Arten, wissenschaftliche und andere Instrumente, Werkzeuge, Kompass, Chronometer, Butter, Käse, Schokolade-Süssigkeiten, Konserven in Büchsen, Bänder und Litzen, Drogen, Medizin und Chemikalien, Farben, Stahldraht, Papiere, Papiermasse, Baumwoll- und Wollgüter, Woldecken, Liqueure, Wein, etc.

Der Importhandel in den ersten 5 Monaten 1905.

Der neue Zolltarif, welcher auf 6 monatliche Ansage am 1. Januar 1905 genehmigt worden ist, wird am 1. Juli 1905 in Kraft treten. Ich habe auf denselben schon bei früheren Anlässen hingewiesen. Es werden durch ihn etwa 200 Warenklassen, darunter Reis, Kupfer, Petrol, Farben, Eisen, Weine, Getreide, Bohnen etc. höhere Eingangszölle bezahlen und es haben in den letzten 5 Monaten die hiesigen Importeure vor der Inkraftsetzung eifrig Vorräte eingekauft.

Die nachstehenden teilweise sehr grossen Einfuhrszunahmen haben jedoch ihren Grund nicht lediglich in diesem Vorkommnis und in den Kriegsbedürfnissen, sondern sehr viel Ware wird bereits auch schon für die neuen Märkte Koreas und Mandchuriens verlangt, Märkte, welche vorherhand noch sozusagen ganz von und über Japan versorgt werden.

Da ein Teil dieses Handels sich später direkt mit Europa machen wird, so sollte auch die Schweiz darauf bedacht sein, sich beizeiten daran ihren Anteil zu sichern.

Ich greife die folgenden Zahlen heraus:

Einfuhr nach Japan vom	1. Jan. bis 31. Mai 1905	gegen	1. Jan. bis 31. Mai 1904	1. Jan. bis 31. Mai 1905	gegen	1. Jan. bis 31. Mai 1904
	Yen	Yen	Yen	Yen	Yen	Yen
Anilinfarben . . .	560,624	530,744	Maschinen aller Art . . .	10,267,974	3,661,893	
Ammoniumsulfat . .	1,459,866	796,870	Mousseline de laine . . .	976,505	820,651	
Baumwolle, roh . .	68,237,710	31,626,921	Nägel	1,389,651	703,771	
Cotton-drills . . .	967,131	102,416	Papier	2,006,188	1,139,407	
" duck	1,092,016	67,961	Phosphat-Dünger . . .	1,103,940	355,789	
" prints	292,682	74,713	Platten und Bleche . .	3,399,142	2,210,625	
" satins u. velvets	945,112	334,018	do. verzinnete . . .	3,209,261	561,684	
Eisen, roh u. Barren	1,954,844	595,950	Reis	35,206,067	33,078,997	
" Stangen	2,803,453	1,448,212	Shirts gray	1,626,826	206,857	
Flachs, Hanf, Jute .	1,100,155	1,069,664	" other	971,939	127,250	
Häute und Felle . .	1,115,844	489,974	Sohlleder u. anderes .	6,513,062	834,556	
Indigo	1,078,668	1,047,395	Uhren	467,249	297,758	
Kondensierte Milch .	697,104	456,534	Woldecken	3,604,811	47,772	
Lokomotiven . . .	2,084,905	1,716,290	Woll u. /woll. Tuche .	10,872,520	1,606,215	

Der Totaleneinfuhrwert für die ersten 5 Monate des Jahres 1905 beträgt Yen 238,228,082 gegen Yen 159,263,545 in diesen Monaten von 1904 und

bedeutet Yen 78,964,537 Zunahme gegen die korrespondierenden 5 Monate des Vorjahres.

Ausstellungen — Expositions.

Kiew. Am 2./15. April 1906 wird in Kiew der Vierte Russische Elektrotechnische Kongress eröffnet. Der Kongress findet statt mit Genehmigung der Ministerien des Innern und der Finanzen und unter den Auspizien der Kaiserlich Technischen Gesellschaft und des Magistrates der Stadt Kiew.

Zur selben Zeit wird in Kiew eine Elektrotechnische Ausstellung stattfinden, mit besonderer Berücksichtigung der Anwendung der Elektrizität in der Industrie, in landwirtschaftlichen Betrieben, sowie im Dienste der ärztlichen Wissenschaft. Zu dieser Ausstellung werden auch Skizzen, Pläne und Modelle einschlägiger Erfindungen und Neuerungen zugelassen.

Das Finanz-Ministerium hat ausländischen Ausstellern Zollfreiheit für ihre Ausstellungsobjekte gewährt, unter der Bedingung, dass diese Gegenstände spätestens drei Monate nach Schluss der Ausstellung ins Ausland zurückgesandt werden; die zurückgesandten Gegenstände sind von der Eisenbahnfracht bis zur Grenze befreit.

Die Eröffnung der Ausstellung wird am 25. März a. St. erfolgen, die Dauer derselben soll ungefähr drei Monate betragen.

Kiev. Le 2/15 avril 1906 s'ouvrira à Kiev le quatrième Congrès des électriciens de toute la Russie, convoqué avec l'autorisation des ministères de l'intérieur et des finances sous les auspices de la société technique impériale de la Russie et de la ville de Kiev.

En même temps sera organisé dans la même ville une exposition Electrotechnique et surtout des plus nouvelles machines et appareils électriques et de leur application à l'industrie, à l'agriculture et à la science médicale, où seront admis aussi des dessins, plans et modèles de ces inventions.

Le ministère des finances a concédé aux exposants étrangers la franchise des droits de douane sur les objets exposés à condition que les objets soient de nouveau réexpédiés à l'étranger dans un délai de trois mois après la clôture de l'exposition; les objets exposés qui seront retournés, seront libérés des frais de transport par chemin de fer jusqu'à la frontière. L'ouverture de l'exposition aura lieu le 25 mars au style russe et elle durera pendant trois mois environ.

Zölle — Douanes.

Deutschland. In Deutschland ist der Entwurf eines neuen Warenverzeichnisses für die Handelsstatistik fertiggestellt und den Handelskammern und wirtschaftlichen Vereinigungen behufs Prüfung und Begutachtung zur Verfügung gestellt worden. Die Umarbeitung des Verzeichnisses war notwendig wegen der bevorstehenden Einführung des neuen Zolltarifs. Gleichzeitig mit diesem Tarif, nämlich am 1. März 1906, tritt das neue statistische Warenverzeichnis in Kraft. Ein Vergleich der künftigen Handelsstatistik mit der seitherigen wird danach nur bei den wenigsten Warenartikeln möglich sein. Dazu kommt, dass der Termin für die Einführung des neuen Verzeichnisses nicht auf den Anfang eines Kalenderjahres, sondern auf den 1. März fällt. Für das kommende Jahr wird dadurch die Aufstellung einer einheitlichen Statistik unmöglich gemacht.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	26. August	2. Sept.	26. August	2. Sept.
	a.	a.	a.	a.
Metallbestand	153,678,539	152,959,448	Notenzirkulation	254,623,880
Wechselportef.	59,920,768	65,943,035	Conti-Correnti	260,232,490
				6,433,316
				6,129,427

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Amtliches Güterverzeichnis

Ueber den Nachlass des unlängst verstorbenen Fermo Camponovo, Sohn des Andrea, von Pedrinato, Kanton Tessin, geb. 1852, gewesener Zement- und Bauunternehmer beim Brücklein zu Langnau, ist die Aufnahme eines amtlichen Güterverzeichnisses bewilligt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Anforderungen an den Erblasser zu machen haben, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert, ihre Ansprachen der Amtsschreiberei Signau in Langnau bis und mit dem 27. Oktober 1905 schriftlich einzureichen.

Die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, würde als Verzichtleistung auf die Ansprache ausgelegt.

Langnau, den 28. August 1905.

Der Amtsschreiber: **Friedli.**

Bewilligt,
Der Regierungs-Statthalter:
Probst.

(1922)

Kapital

Fr. 10,000 gegen gute Bürgschaft und hohen Zins, von gut gehendem Fabrikationsgeschäft zu leihen gesucht. — Gefl. Offerten unter **B B 5449** an Rudolf Mosse, Basel.

[1953]

Soc. An. des Glaces de Courcelles (Belgien)

Generalvertreter für die Schweiz:

[1671]

Heckmann & Studer, Zürich II

offizieren zu **Fabrikpreisen** direkt ab Fabrik

Spiegelgläser

in besten und kouranten Qualitäten, belegt und unbelegt, plan und fazettiert, feste und freie Masse und nach jeder Zeichnung.

Anerkannt hervorragende Qualität und Belag.

Verlangen Sie Offerten.

Amtliches Güterverzeichnis

Samuel Oppiger-Grossglauser, von Röthenbach i. E., geb. 1831, gew. Inhaber der Firma N. Oppiger, Tabak- und Zigarrenfabrikation, Länggassstrasse Nr. 64 in Bern.

Forderungen an den Erblasser aus irgend einem Grunde sind bis und mit dem 1. November 1905 der Amtsschreiberei Bern einzugeben. Nicht-eingabe wird als Verzicht auf die gläubigerischen Rechte ausgelegt.

Bern, den 29. August 1905.

(1921)

Der Amtsschreiber: **Bütikofer.**

Schreibmaschinen

mit sichtbarer Schrift sehr billig zu verkaufen. — Offerten unter **B C 5448** an Rudolf Mosse, Basel.

[1952]

État de Fribourg (Suisse).

6^{me} tirage au sort des obligations de l'emprunt de 12 millions de francs, 3 1/2 % — 1899.

Sont sorties les obligations suivantes: Nos

109	1959	4597	7147	14989	13405	15043	17784	20488	22659
289	2040	4685	7305	12133	13484	15497	17795	20559	22682
786	2215	4805	7680	12317	13747	15529	17886	20998	22804
896	2857	4818	8480	12508	13973	15851	18064	21206	23153
938	2921	4899	8810	12509	14067	15874	18467	21250	23290
1019	3205	5111	9392	12646	14070	15955	18522	21723	23423
1079	3239	5405	9604	12672	14114	16024	18796	21852	23430
1465	3389	5874	9878	12913	14412	16527	18822	22410	23466
1239	3551	6701	10576	12989	14431	16630	18837	22416	23610
1316	3650	6796	11095	13104	14476	17360	19524	22072	23711
1778	4047	6811	11441	13348	14571	17500	19537	22085	23744
1952	4336	6993	11474	13398	14762	17723	20344	22434	

Ces obligations sont remboursables dès le 1^{er} novembre 1905, aux domiciles ci-après: à Fribourg: à la Trésorerie d'Etat et à la Banque de l'Etat; à Bâle: au Bankverein Suisse et à la Banque fédérale; à Zurich: à la Société de crédit suisse, au Bankverein Suisse et à la Banque fédérale; à Genève: à l'Union financière, à la Banque fédérale et à la Banque de Paris et des Pays-Bas; à Paris: au Crédit Lyonnais et à la Banque de Paris et des Pays-Bas.

(1980)

Fribourg, le 1^{er} septembre 1905.

La Direction des finances du canton de Fribourg.

Drogisten-Schule

an der

ÉCOLE DU COMMERCE in NEUCHÂTEL

Beginn des ersten Kurses: 18. September 1905.

Gründliche Fachausbildung und Gelegenheit zur Vervollkommen in der französischen Sprache. Anmeldungen an
[1970] Herrn Direktor **Ed. Berger, Neuchâtel.**

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.
mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** bzw. **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Hochromantischer, neuer Felsenweg um die Hammetschwand-Bürgenstock. Empfehlenswerteste lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften.

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 6. —. (941;)

Berner Chocolate-Fabrik TOBLER & Co A.G.

(Fabrique de Chocolat de Berne Tobler & Co S. A.)

Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 18. September 1905, nachmittags 3 Uhr,
im Restaurant zum „Goldenen Löwen“ (vormals Zimmermann),
Schauplatzgasse 32, I. Stock, in Bern.

Tagesordnung:

- 1) Beschlussfassung betreffend Ankauf der Chocolatefabrik Michele Talmone in Turin.
- 2) Beschlussfassung betreffend Erhöhung des Aktienkapitals.
- 3) Statutenänderung.

Die tit. Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, werden gemäss § 13 der Statuten ersucht, ihre Zutrittskarten bis spätestens zum 16. September 1905 gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft in Bern oder bei der tit. Eidgenössischen Bank (A. G.) in Genf und Lausanne zu beziehen. (1977)

Bern, den 6. September 1905.

Der Verwaltungsrat.

Mechanische Leinenweberei Worb A. G.

vormals Reithilfsberger & Co.

EINLADUNG zur

I. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 23. September nächsthin, nachmittags 2 Uhr, in den Gasthof zum «Bären» in Bern.

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1904/05 nebst Bilanz und Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 5) Genehmigung der vom Verwaltungsrat gefassten Beschlüsse betreffend den Art. 11, Ziffer 4 und den Art. 14, Ziffer 6 der Statuten.
- 6) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
- 7) Wahl der Kontrollstelle.

Jahresrechnung und Bilanz liegen vom 14. September an den Herren Aktionären im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Worb zur Einsicht auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich spätestens 3 Tage vor derselben auf dem Verwaltungsgebäude in Worb oder bei der Kantonalbank in Bern über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen die Ausweiskarten zugestellt werden.

Namens des Verwaltungsrates,

(1968)

Der Präsident:

P. Fricker.

**Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v.** (106,)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Als Generalvertreter

für die Schweiz suchen wir tüchtigen **Kaufmann**, welcher die ganze Schweiz regelmässig besucht und bei der Händlerkundschaft gut eingeführt ist, für eine erstklassige Milchzentrifuge. Dieselbe wird gebaut für Handbetrieb von 50 bis 500 Liter Stundenleistung und für Kraftbetrieb von 700 bis 2200 Liter stündliche Leistung. Hervorragende Fachleute haben die Milchzentrifuge als das Beste auf dem Markte bezeichnet.

Offerten unter I. Z. 4560 an Rudolf Mosse in Leipzig. [1969]

Eine ausländische Firma sucht für die Schweiz einen (1973)

tüchtigen Einkäufer

der in der Baumwoll- und Seidenwarenbranche gut bewandert und gute Verbindungen hat.

Gef. Offerten unter Chiffre OF 2078 an Orell-Füssli-Annoncen Zürich.

Leistungsfähige Firmen

finden in einem Neubau an bester Geschäftslage Rorschachs 2 geräum.

Ladenlokalitäten mit Magazinräumen zu mieten. Zentralheizung.

Offerten unter Z. B. 8577 an Rudolf Mosse, Zürich. [1971]

Stelle gesucht

Junger Mann, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle auf ein Bureau. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Z. K. 8560 an Rudolf Mosse, Zürich. (1964;)

Amerik. Buchführung lehrte gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolgsgarant. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B. 15.

Jüngerer Kaufmann

mit allen Bureauarbeiten vollständig vertraut, sucht per 1. Dezember a. c. event früher Stellung als [1979]

Buchhalter

oder Kassier, in einem Fabrikations- oder en Gros-Geschäft, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, sich früher oder später mit einigen Tausend Franken zu beteiligen. Prima Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. unter V. 5111 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Einem tüchtigen [1972]

Kaufmann

mit Sprachkenntnissen wäre Gelegenheit geboten, sich in die Leitung eines Fabrikationsgeschäftes der

elektrischen Branche

einzuarbeiten. Eine sofortige oder spätere Kapital-Beteiligung ist erwünscht. Das Geschäft ist an einem grösseren Ort der deutschen Schweiz. Offerten unter Z. G. 424 an Rudolf Mosse, Bern.

Adressen aller Länder u. Branchen d. Welt, auf Listen, Streifen u. Couverts geschr., sow. Bezugsquellen u. Absatzgebiete liefert Erste Internat. Adressen-Verlagsanstalt Zürich (Seestr. 65). Prosp. gratis. (1976)

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Timbres en métal et en caoutchouc.

Spécialité: Poissons pour l'horlogerie.



F. HOMBERG,

Graveur-médailleur, à Berne.

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1891. Diplôme: Zurich 1893. (55)

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat

Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(72;) Christoffelgasse 4, Bern.

Altisen, Altmittel

und sämtliche Werkstätten-Abfälle
kauft zu höchsten Preisen. —
Telephon 5107. [90]

Saly Harburger, Zürich,
alter Rohmat-Bahnhof.

Um ein höchst rentables konstant einbringendes Unternehmen zum Abschluss zu bringen, werden von kapitalkräft. Privatmann

10-12,000 gesucht (174)

Offerten sub Chiffre Z. G. 8632 an Rudolf Mosse, Zürich.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(1976.)

3 1/4 % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3-5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.



Schagen's Dauerfedern

bieten folgende Vorteile:

- 1) Halten ca. 6 mal mehr Tinte.
 - 2) Sind 2-3 mal dauerhafter als die gewöhnlichen Federn.
 - 3) Ersparen viel Zeit und Geld.
 - 4) Sind für jede Hand passend.
 - 5) Klexen nicht. (1909)
- Nach dem System liefern wir auch: Rundschrift-, Zeichen-, Eil- und Kugelspitz-Dauerfedern. Überall erhältlich. Probe-Sortiment Mk. 4.